

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 24. August 1912, nachm. 2 Uhr.

Werke

von

Gustav Merkel

(1827—1885),

weil. Organist der Kreuzkirche.

1. Sonate D-moll für Orgel zu vier Händen mit Doppelpedal. Werk 30. Zweihändige Bearbeitung von Otto Türke. — Allegro moderato. — Adagio. — Allegro con fuoco.
2. „Wenn ich rufe zu dir“, Motette für Chor. Werk 106, Nr. 3. (Dem Kreuzchore gewidmet.)

Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein Hort, so schweige mir nicht. Höre die Stimme meines Flehns, wenn ich zu dir schrei', wenn ich meine Hände aufhebe zu deinem heiligen Chor. Gelobet sei der Herr, denn er hat erhört die Stimme meines Flehns. Der Herr ist mein Schild, meine Stärke und mein Schild, mein Herz ist fröhlich, ich will ihm danken mit meinem Liede!

3. Hymne für eine Altstimme mit Orgel nach Psalm 57. Werk 57.

Sei mir gnädig, Gott, denn auf dich trauet meine Seele, unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht, bis das Unglück vorübergehe. Ich liege mit meiner Seele unter den Löwen. Die Menschenkinder sind Flammen, ihre Zähne sind Spieße und Pfeile und ihre Zungen scharfe Schwerter. Darum rufe ich zu Gott, dem Allerhöchsten, der meines Jammers ein Ende macht. Er sendet vom Himmel und hilft mir von der Schmach meines Versenkers.

Wache auf, meine Ehre! Wache auf, Psalter und Harfe; frühe will ich aufwachen. Denn deine Güte ist, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.

Bitte wenden!